

Fachstelle Jugend kath.bl

Mit wachen Augen in die Zukunft

Auch im zweiten Pandemie-Jahr war in der Jugendarbeit nur ein reduziertes Programm möglich. Ein paar Highlights gab es aber trotzdem: So fand der Mini-Tag am 6. März virtuell statt. Dies tat der Vernetzung keinen Abbruch: Bei diversen online-Spielen konnten die Minis verweilen und Spass haben. Alle Teilnehmer:innen erhielten zudem im Voraus ein kleines Frässpäckli.

Am «Tag der Jugend» in Mariastein, an welchem die Fachstelle in der Vorbereitungsgruppe beteiligt war, konnten Jugendliche diverse Ateliers besuchen. Die Fachstelle konzipierte eigens eine online-Schnitzeljagd «Smartrail», mit der das Kloster und seine Umgebung erforscht werden konnten.

Ebenfalls im Oktober reiste eine Gruppe Jugendlicher nach Valbella, wo bereits das nächste Highlight ausgearbeitet wurde: Ein Hausbootlager für junge Menschen, welches im Herbst 2022 seine Premiere feiert!

Ein schönes Bild vom Tag der Jugend in Mariastein





Jugendlager in
Valbella letzten
September

Den Jahresabschluss markierte der «Nachtlichter»-Gottesdienst, der mit jungen Menschen aus Aesch vorbereitet wurde. Nach der Feier konnten die jungen Menschen draussen bei Kürbissuppe und Grätimännern an diversen Feuerstellen verweilen.

Auch in diesem Jahr wurde in diversen Gremien in der Deutschschweiz und des Bistums viel Vernetzungsarbeit geleistet. Die Fachstelle Jugend war beispielsweise sehr aktiv in einer bistumsweiten Arbeitsgruppe vertreten, die jeweils das Schutzkonzept und Empfehlungen für die Jugendarbeit erstellte. Ebenso wurde mit anderen Bistumskantonen eine Plattform für digitale Firmvorbereitung aufgebaut.

Ende 2021 lancierte die Fachstelle Jugend das Konzept «50:50», mit dem sie Pfarreien in der Arbeit vor Ort unkompliziert unterstützen kann. Solche Projekte konnten bereits in vier Pfarreien angegangen werden. Daneben fanden das ganze Jahr diverse Beratungen und Weiterentwicklungsprozesse in Pfarreien und Kirchgemeinden statt. Strategisch befindet sich die Fachstelle in der Weiterentwicklung: Künftig sollen auch Familienthemen und soziokulturelle Inhalte beleuchtet werden. So erscheint ab Januar 2022 alle zwei Wochen eine Familienseite im Pfarrblatt «Kirche heute».

